

# Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das **Konjunkturprogramm II** war das zentrale Thema dieser Sitzungswoche in Berlin. Zunächst auf der kommunalpolitischen Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion und dann auch im Plenum ging es darum, dass wir unsere Wirtschaft mit unserem beherzten Regierungshandeln in Schwung halten.

Am Mittwoch führte die SPD-Bundestagsfraktion eine große **kommunalpolitische Konferenz** durch, an der über 500 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte teilnahmen. Frank-Walter Steinmeier, Peer Steinbrück und Wolfgang Tiefensee sprachen zu den Kommunalvertretern. Dabei wurde noch einmal deutlich, dass unser Kanzlerkandidat der Initiator und der Architekt des Konjunkturpakets II ist.

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, dass von den gemeinsam zur Verfügung gestellten 13,3 Milliarden Euro des Investitionsprogramms auf die Kommunen mindestens 70 Prozent entfallen. Die übrigen 30 Prozent können die Länder für ihre Investitionen nutzen, zum Beispiel in Forschung und Hochschule. Zwei Drittel dieser 13,3 Milliarden Euro sind für die Bildungsinfrastruktur vorgesehen. Dazu gehören zum Beispiel die Kitas, Schulen und Hochschulen. Das restliche Drittel kann für die allgemeine Infrastruktur, also zum Beispiel für Krankenhäuser oder den Städtebau, verwendet werden.



**Berlin-Brief, Ausgabe 50**  
30. Januar 2009

*Berliner Sitzungswoche*

**Was geschah sonst noch im Plenum?**

Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:  
<http://juratovic.de/static/spdfrak/09KW05.pdf>

*Aktuelle Pressemitteilungen*

**Juratovic: Kurzarbeit ist besser als Entlassungen** (28.01.2009)

[http://juratovic.de/presse\\_det/308](http://juratovic.de/presse_det/308)

**Konjunkturpaket: Möglichst viele Mittel für unsere Region sichern** (23.01.2009)

[http://juratovic.de/presse\\_det/307](http://juratovic.de/presse_det/307)

*Meine Termine*

**Lichterkerette der Initiative „Schule mit Zukunft“**

30.01.2009, 18 Uhr  
Heilbronn, Kiliansplatz

**Winterfeier der TG Böckingen**

31.01.2009, 19.30 Uhr  
Heilbronn-Böckingen, Bürgerhaus

**Kreisvorstand SPD Heilbronn-Land**

02.02.2009, 19 Uhr  
Heilbronn, SPD-Regionalgeschäftsstelle

**Jahresempfang DGB Heilbronn-Franken**

03.02.2009, 18.30 Uhr  
Heilbronn, Aufbaugilde

*Josip Juratovic MdB*

**Abgeordnetenbüro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030-227-70107  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

**Bürgerbüro**

Untere Neckarstr. 50  
74072 Heilbronn  
Tel. 07131-783616  
[josip.juratovic@wk.bundestag.de](mailto:josip.juratovic@wk.bundestag.de)

**Im Internet:**

[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)

*Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!*



Im Verlauf der Konferenz wurde deutlich, dass wir den Landesregierungen genau auf die Finger schauen werden. Wir werden darauf achten, dass die Gelder bei den Kommunen zügig, unbürokratisch und zielgerichtet ankommen. Was wir nämlich nicht gebrauchen können sind Landesregierungen mit klebrigen Fingern, die einen Großteil des Geldes für sich behalten wollen.

Ich freue mich, dass ich anlässlich dieser Konferenz unseren **Offenauer Bürgermeister Michael Folk** mit seinem Kämmerer in Berlin begrüßen konnte.

Am heutigen Freitag begann das **parlamentarische Verfahren zum zweiten Konjunkturpaket**. In diesem insgesamt 17 Artikel umfassenden Gesetz sind neben dem Investitionsprogramm für die Kommunen unter anderem die Entlastungen bei der Steuer, die Beitragssatzsenkungen bei der Krankenversicherung, der Kinderbonus, die Umweltprämie, die Erhöhung der Eckregelsätze für Kinder von Arbeitslosengeld-II-Empfängern und auch die Maßnahmen zur Sicherung von Arbeit und Qualifikation geregelt. Die abschließenden Beratungen werden am 13. Februar stattfinden, damit der Bundesrat eine Woche später darüber abstimmen kann. Dieser ambitionierte Zeitplan ist notwendig, wenn ab Frühjahr gebaut und saniert werden soll.

Daneben fand natürlich auch die übliche Fraktions- und Ausschussarbeit statt. So schlossen wir die seit März 2008 laufenden Beratungen der fachübergreifenden Fraktionsarbeitsgruppe „Zuwanderung und Arbeitnehmerfreizügigkeit“ ab. In Kürze werden wir das „Eckpunktepapier für eine kohärente Migrationspolitik in Deutschland und Europa“, das ich maßgeblich mitgestalten durfte, vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen